

Chamer Wirtschaftsförderer Klaus Schedlbauer referiert bei der Bürgerliste



Der Wirtschaftsförderer aus dem Landkreis Cham, Dipl.-Ing.(FH) Klaus Schedlbauer, referierte auf Einladung der Bürgerliste Weiden am Montag in der vor kurzem eröffneten Bar 23, im Alten Eichamt.

Reinhard Meier, Vorsitzender der Bürgerliste, freute sich, dass er neben zahlreichen Mitglieder der Bürgerliste, mit den Stadträten Marie-Luise Deyerling, Stefan Rank und Dr. Christian Degelmann auch einige Vorstandsmitglieder des Wirtschaftsclub Nordoberpfalz, an der Spitze Präsident Jürgen Spickenreuther, zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Der Landkreis Cham zählt, so Klaus Schedlbauer, 130 000 Einwohner, davon sind 45 000 Beschäftigte am Wohnort und rund 5000 Beschäftigte pendeln täglich zu ihrem Arbeitsplatz. Die derzeitige Arbeitslosenquote lag laut Statistik im Oktober 2009 bei 4,1 Prozent.

Wettbewerb der Regionen.

Nicht nur auf Grund des demographischen Faktors, sondern auch ein verschärfter Wettbewerb, entstanden durch den weltweiten Vergleich, wird in den nächsten 10 Jahren ein Kampf um Fach- und Führungskräfte entfachen, so Schedlbauer.

Der Landkreis Cham verfolgt die Strategie, sich auf vorhandene Stärken der Region zu besinnen und sie auch nutzen und so ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln. Die geographische Lage,

sei aus Sichtweise des Wirtschaftsförderers, auch als echte Chance zu sehen - eine Brücke zum Osten. Ziel müsse es sein, eine pulsierende Wirtschaft mit innovativen Technologien in einem lebenswerten Umfeld zu entwickeln.

Aufgaben der Wirtschaftsförderung

Von der Wirtschaft ausgehend wurde die Strategie, möglichst alle Kräfte im Landkreis einzubinden, entwickelt. Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Cham stützt sich auf drei große Bereiche: Dem Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Cham mbH, und dem Sachgebiet Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement des Landratsamts. Die zentrale Lenkung obliegt der Wirtschaftsförderung. Die Wirtschaftsförderung sieht seine Aufgaben neben der klassischen Wirtschaftsförderung vor allem in dem neuen Regionalmarketingbereich. So ist hier unter anderem das Projektmanagement, die Clusterbildung, der Aufbau von Unternehmensnetzwerken und deren Moderation zu nennen.

Auch der Landkreis Cham hat Botschafter

Die Verantwortlichen im Landkreis hätten erkannt, berichtet Schedlbauer, dass das wichtigste Werbemittel die Bewohner der Region selbst sind. Alle, vom Schüler bis hin zum Senior, vom

Verein über Politiker bis zum Unternehmer sehen sich alle als Botschafter ihrer Region. Das Logo mit dem Slogan „Beste Aussichten“, wird bereits von rund 300 Unternehmern verwendet.

Technologie-Campus Mechatronik

Der Technologie-Campus Mechatronik, der in enger Kooperation mit der Hochschule Deggendorf entsteht, soll im Herbst 2010 fertig gestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9 Millionen, vom Landkreis müssen davon 4,4 Millionen gestemmt werden.

Der Präsident Herr Spickenreuther und der Vorsitzende der BLW Reinhard Meier waren sich in ihrem Schlusswort einig, dass ein Unternehmen dieser Art leider in der nördlichen Oberpfalz nicht so leicht umsetzbar sein wird. Grund hierfür sei die unterschiedliche politische Führung der Landkreise Neustadt/WN und Tirschenreuth sowie der Stadt Weiden. Meier bedankte sich ausdrücklich beim Referenten für den beeindruckenden Vortrag, und resümierte: „Eine effiziente und nachhaltige Wirtschaftsförderung kann nur in einer engen Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft erfolgen. Man kann den Landkreis Cham nur zu so einem engagierten, mit seiner Heimat verbundener Fachmann gratulieren und auch ein Stückweit beneiden.“